

mit den Kooperationspartnern in der Pflanzen- und Tierproduktion zu schenken.

Es kommt darauf an, die natürlichen und ökonomischen Potenzen in allen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Gütern Pflanzenproduktion, ihren kooperativen Einrichtungen sowie in den gärtnerischen Produktionsgenossenschaften, agrochemischen Zentren, Kreisbetrieben für Landtechnik, Meliorationsgenossenschaften und allen anderen Betrieben der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft noch effektiver für die Steigerung der Produktion, die Erhöhung der Effektivität und damit für ein immer günstigeres Verhältnis von Aufwand und Ergebnis zu nutzen.

Durch die Steigerung der Erträge bei geringstem Aufwand gilt es, durch die Genossenschaftsbauern und Arbeiter einen wachsenden Beitrag zum Nationaleinkommen der DDR zu leisten. Das ist gleichzeitig ihre wichtigste Aufgabe, um die planmäßige Versorgung der Bevölkerung zu sichern und damit den vom IX. Parteitag der SED festgelegten Kurs der Hauptaufgabe erfolgreich fortzusetzen.

Mit der Frühjahrsbestellung sind entscheidende Bedingungen für die Steigerung der Erträge, insbesondere bei Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und den Futterkulturen zu schaffen. Hohe und stabile Erträge, besonders bei Getreide, sind die Voraussetzung, um die Viehbestände in zunehmendem Maße aus eigenem Aufkommen immer besser zu versorgen.

Die Bezirks- und Kreisleitungen der Partei richten ihre Tätigkeit bei der politischen Führung der Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsbestellung auf die Stärkung der Verantwortung der Genossenschaften und der anderen Betriebe der Landwirtschaft für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben, für die Einhaltung der Anbauflächen und für die Durchführung aller Arbeiten in hoher Qualität. Es gilt, weitere Fortschritte bei der politischen und ökonomischen Festigung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und ihrer kooperativen Einrichtungen sowie bei der Entwicklung und Vertiefung der genossenschaftlichen Demokratie zu erreichen. Durch die breite Einbeziehung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter, besonders der Neuerer, die Beachtung und Verwirklichung ihrer Vorschläge und Ideen ist eine hohe Qualität bei der Durchführung der Frühjahrsarbeiten zu erreichen.

Die Bezirks- und Kreisleitungen der Partei nehmen Einfluß auf die Förderung einer engen vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den Staatsorganen und den Vorständen der Genossenschaften bzw. Leitungen der Betriebe und die Einhaltung des Prinzips des demokratischen Zentralismus.

Eine größere politische und organisatorische Unterstützung muß den Räten der Bezirke und Kreise sowie den Gemeinden gegeben werden, um eine höhere Qualität bei der staatlichen Leitung der Frühjahrsbestellung und Pflegearbeiten zu erreichen.

Eine wirksame Hilfe ist gegenüber den Genossenschaften und Betrieben an Ort und Stelle zu organisieren, die bei der Steigerung der Hektarerträge und der effektiven Nutzung ihrer Produktionsbedingungen gegenüber vergleichbaren Betrieben Zurückbleiben.

Die Kreisleitungen haben die Aufgabe, die politisch-ideologische Arbeit in den Kreisbetrieben für Landtechnik und den agrochemischen Zentren so zu entwickeln, daß diese Betriebe ihren Verpflichtungen bei der Durchführung der Frühjahrsarbeiten in hoher Qualität und zu den agrotechnischen Terminen gerecht werden. Das gilt besonders für die Sicherung der Einsatzfähigkeit der Technik und die Durchführung der Düngungs- und Pflanzenschutzarbeiten.

Die Grundorganisationen der Partei führen eine zielstrebige Arbeit zur politisch-ideologischen Vorbereitung der Frühjahrsarbeiten in allen Brigaden und Arbeitskollektiven und gewährleisten in allen Arbeitsabschnitten den Einfluß der Partei.

Sie nehmen Einfluß darauf, daß durch die Vorstände der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und die Leitungen der Betriebe eine exakte Planung und Vorbereitung der Arbeiten gewährleistet wird und die kollektive bzw. persönliche Verantwortung nach Arbeitsarten, Termin und Qualität klar formuliert und abrechenbar vorgegeben wird.

Das ist eine wichtige Grundlage dafür, um nach dem Beispiel der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft Pflanzenproduktion Redefin, Kreis Hagenow, Bezirk Schwerin, den sozialistischen Wettbewerb in der Frühjahrsbestellung wirkungsvoll zu führen. Damit mobilisieren die Grundorganisationen alle Genossenschaftsbauern und Arbeiter, um höchste Getreideerträge zu ringen.

Auf allen Anbauflächen gilt es, einen optimalen Pflanzenbestand zu erreichen. Dafür sind überall die notwendigen technischen und technologischen Voraussetzungen zu schaffen.

In gemeinsamen Beratungen legen die Parteisekretäre der Grundorganisationen der kooperierenden landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Gütern Pflanzenproduktion sowie der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, volkseigenen Gütern und kooperativen Einrichtungen der Tierproduktion Maßnahmen der politischen Arbeit fest, die die planmäßig abgestimmte Futterproduktion in Menge, Qualität und zu den entsprechenden Terminen gewährleisten. Eine wachsende Bedeutung kommt dabei dem Leistungsvergleich zu.

Die Grundorganisationen sorgen dafür, daß der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR öffentlich geführt wird und die erreichten Ergebnisse regelmäßig ausgewertet, die in den Briefen an das Zentralkomitee und seinen Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, übernommenen Verpflichtungen abgerechnet und von den Parteiorganisationen kontrolliert werden.